Krebs
Geschwülste, Krebs behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Rechtzeitiger Regen.

Prince Albert, 8. Juli. — Ein zwölfstündiger Regen, der sich über ein großes Gebiet von Nord-Saskatchewan erstreckte, hat die Sorge bezüglich des Saatenstandes behoben. Der Juni war seit 16 Jahren noch nie so trocken wie heuer. Ueber 1½ Zoll Regen sind im Laufe eines halben Tages niedergegangen.

Von Auto überfahren.

Riceton, 8. Juli. — Der sechsjährige Earl Schultz spielte auf der Straße mit anderen Jungen und wurde dabei von einem Automobil überfahren. Der Junge erlitt schwere Verletzungen am Kopfe. Zum Glücke war das Auto kaum angelaufen.

Farmer ertrinkt vor den Augen seiner Freunde.

Kerrobert, 5. Juli. — Der 26jährige William Foster, ein hervorragender Farmer des Distrikts, ertrank beim Tramping Lake-Park. Er war mit Freunden zum Baden gegangen, geriet dabei in eine Vertiefung und rief um Hilfe. Seine Freunde waren 60 Yards entfernt. Zwei Boote fuhren hinaus, konnten aber erst nach 45 Minuten den Toten finden. Trotz zweistündiger Bemühungen war es unmöglich, Foster wieder zum Leben zu erwecken.

Mann und Frau bei Autounglück verletzt.

Estevan, 5. Juli. — Vic Harris und seine Frau entgingen mit knapper Not dem Tode, als das Auto, in den sie fuhren, den steilen Hügel eine Meile südlich von der Stadt hinabstürzte. Harris konnte aus dem Auto herausspringen und erlitt leichte Verletzungen, aber seine Frau wurde darunter gefangen. Mit Hilfe der Insassen eines vorbeifahrenden Autos wurde Frau Harris hervorgeholt und in schwer verletztem Zustande nach Estevan gebracht. Harris und Frau kamen von Bienfait.

Vom Wagen geschleudert.

Estevan, 4. Juli. — Thomas Munroe wurde von dem Heuwagen, auf dem er einen steilen Hügel hinunterfuhr, abgeworfen, worauf er anscheinend noch ein Stück weitergeschleift wurde. Er wurde tot aufgefunden.

Durch Blitzschlag getötet.

Herbert, 7. Juli. — John Reimer, der auf seiner Farm sechs Meilen nordwestlich von Herbert lebte, wurde heute durch einen Blitzschlag getötet. Reimer ging vom Hause zum Stall, um die Pferde aufzuzäumen, da er mit seiner Familie nach Herbert fahren wollte, um dort an der mennonitischen Brüderkonferenz teilzunehmen. Der Getötete kam im Jahre 1923 von Rußland nach Canada. Er hinterläßt seine Witwe und sieben Kinder. Die Beerdigung findet am Donnerstag von der mennonitischen Brüderkirche aus auf dem Friedhof in Herbert statt. (Den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des „Courier!)

Korrespondenz.

Leader, Sask., 7. Juli.

Werter Courier! In meinem letzten Bericht habe ich Ihnen mitgeteilt, daß der Wind großen Schaden angerichtet hat. Es sah sehr betrübend in unserer Gegend aus. Die Feldfrucht hatte schon solche Not gelitten, daß man alle Hoffnung aufgegeben hatte, eine Ernte zu bekommen. Es ist alle Tage weniger geworden. Den ganzen Juni hindurch hat es nicht geregnet. Erst jetzt am 1. und 2. Juli bekamen wir einen sehr schönen Regen; die Feuchtigkeit ist 4 Zoll tief in die Erde eingedrungen. Und heute stehen die Feldfrüchte schon wieder so, daß, wenn wir noch mehr Regen bekommen, wir auf eine halbe Ernte rechnen können und keinen Schaden zu leiden brauchen. Die Leute machen jetzt wieder fröhliche Gesichter. Viele sind schon fortgegangen, um ein neues Heim zu suchen, wo sie ihr Leben machen können. Sie dachten, bis sie heimkämen, werde schon alles vertrocknet sein; man hatte die ganze Hoffnung auf unsere Gegend aufgegeben. Aber ihr lieben Herren aus unserer Gegend, ich rufe euch alle wieder nach Haste. Wir wollen gute Hoffnung haben, und unsere Gegend nicht verlassen. Es war früher hier gut und muß auch wieder gut werden. Das war immer meine Hoffnung, aber diesen Sommer hatte sie auch meine Hoffnung vermindert; denn es war bereits das dritte Jahr. Das schlechteste, bei der Sache ist, daß man immer viel arbeiten muß und wenig Futter hat. Viele Leute mußten ihr Vieh mit Stroh füttern und das Vieh fraß es, als ob es Haferbündel wären.

Ich war am 5. Juli in For Valley, nachdem ich eine lange Zeit nicht mehr dort gewesen bin. Da sind die Leute auch nicht mehr so betrübt wie früher. Wie es mir scheint, kommt For Valley ein schönes Städtchen werden. Es fehlen nur zwei oder drei gute Ernten; die würden alles ausgleichen. Die Leute würden ihre alten Gebäude anstreichen, welche von den Farmern in den letzten Jahren ihr vernachlässigt werden sind, und For Valley würde ein ganz anderes Aussehen erhalten.

Was die Witterung anbelangt, so gab es wir diesen Sommer noch keine so große Hitze gehabt. Daß Thermometer war 90 über Null. Der Gesundheitszustand ist sehr zufriedenstellend.

Nun wünsche ich der Redaktion viele neue Leser und allen Farmern eine gute Ernte und verbleibe Ihr getreuer Leser.

Joseph Hittel.

Alberta

Große norwegische Konvention.

Camrose, 4. Juli. — Tausende von Norwegern aus den drei Prärieprovinzen haben sich hier zu einer großen nationalen Tagung zusammengefunden, die einige Tage dauert.

Farmerpartei hat nun 44 Sitze.

Edmonton, 8. Juli. — Die Farmerpartei ist in die Provinzialgesetzgebung mit 44 Sitzen zurückgekehrt. Die Liberalen haben zwei, die Konservativen vier und die Arbeiter fünf Sitze. Von den 60 Sitzen stehen somit noch zwei aus, nämlich Athabasca, wofür noch kein Bericht vorliegt, und Bow Valley, wo eine Nachzählung stattfinden muß. Nach einer Mitteilung des Wahlbeamten für Bow Valley ist Ben Plunkett, K. F. A., gewählt, während der liberale Kandidat J. T. Shaw, zugleich der liberale Führer der Provinz, geschlagen sein soll. Shaw erklärte, daß gegen diese Entscheidung Einspruch erhoben werde. — Die neuen Mitglieder der Farmerpartei hielten ein Fraktionsfrühstück ab, um die Neuordnung des Kabinettes, die nach der Niederlage der Bonde-Regierung in Calgary zu besprechen.

38 Häuser transportiert.

Banff, 8. Juli. — Charles Hadock, ein Häusertransporteur in Calgary, beförderte in 40 Tagen nicht weniger als 38 Häuser über schwierige Wege, gewiß eine Rekordleistung. Vor Eröffnung der Touristensaison transportierte Hadock nicht weniger als 60 Häuser in die Gebirgsgegend von Bankhead, Alta.

Vom Peace River Distrikt.

Enilda, Alta., 2. Juli.

Werter Courier! Weil ich schon lange nichts von hier berichtet habe, will ich etwas einsenden. Der Gesundheitszustand ist ganz gut. Infolge des schönen Wetters sieht die Frucht ausgezeichnet; der Weizen fängt an in den Aehren. Wenn kein Hagelwetter oder Frost kommt, können wir auf eine gute Ernte hoffen.

Werte Courierleser! Da ich Briefe Anfragen betreffs Heimstätten im Peace River Distrikt erhalten habe, möchte ich hier gleichfalls bemerken, daß das Heimstättenland ungefähr 12 bis 20 Meilen von der Station Enilda entfernt liegt. Ich habe das Land selbst gesehen. Es eignet sich sehr gut für gemischte Farmerei. Wasser ist leicht zu finden sowie auch gutes Bauholz und Heu für Futter. Nur eins möchte ich bemerken: der Weg durch den Busch ist sehr schlecht, da noch niemand dorthin. Ich bin der Ansicht, daß wenn jemand kommt, um sich das Land zu betrachten, es ihm auch gefallen wird. Sobald es besiedelt ist, werden auch die Wege in Stand gesetzt werden.

Ein Gruß an alle Verwandten in Grayson, Sask., und an das werte Blatt.

John Exner.

British Columbia

Zwei Personen ertrunken.

Vernon, 5. Juli. — Der 20jährige John Bopsen von Brandon, Man., und Frau Byron L. Waddell von Vancouver ertranken im Okanagan See. Beide waren zum Baden gegangen und gingen beim Schwimmen unter.

Aus Hotelfenster gestürzt.

Vancouver, 4. Juli. — Oliver Golson, ein wohlbekannter Bauunternehmer von Marie Vallon, Wash., war sofort tot, als er aus einem offenen Fenster eines Zimmers im vierten Stock des Hotel Vancouver Annex herausfiel.

Manitoba

Das Ende eines Automobils im hohen Norden.

Winnipeg, 6. Juli. — Estimo Harris, der ein Händler westlich von der Hudsons Bay ist, transportierte ein kleines Auto nach dem Norden. Er wollte dasselbe für seine Arbeit unter den mitgebrachten Gefährten verwenden. Nach vielen Mühen brachte Harris das Auto nach Fort Nelson. Er nahm den Motor einem Walboot ein und fuhr damit bis Fort Churchill. Plötzlich erhob sich ein Sturm, wobei das Fahrzeug an den Felsen des alten Fort zerschellte. Harris entkam ohne eine ernstliche Verletzung.

Ontario

Konvent niedergebrannt.

Cargill, 8. Juli. — Ein Brand, der durch die Explosion eines Ofenfens entstanden ist, äscherte den Dame-Konvent bei Formosa ein, ebenso das Haus von John Wachter. Der Schaden beläuft sich auf $85,000.

Durch Dynamitexplosion getötet.

Parry Sound, 8. Juli. — Thomas Fraser, der hier mit Erdarbeiten beschäftigt war, wurde durch eine Dynamitexplosion sofort getötet.

Ver. Staaten

Little Lake, N. Dakota.

Werter Redakteur! Am 29. Juni kam ich mit meiner Frau nach Canada und zwar nach St. Boswells Sask. Wir blieben bis zum 1. Juli und besuchten alle Bekannten und Freunde. Wir trafen dort eine ganze Welt wie bei uns. Die Ernte wird hier jetzt etwas besser, als wir früher dachten; wir werden wohl noch etwas mehr als die Einsaat herausbekommen. Wir fürchteten erst, daß wir garnichts bekommen würden; aber wir haben noch einen schönen Regen gehabt. Unsere Freunde in Canada haben jedoch eine gute Ernte in Aussicht und wir hoffen, daß sie auch recht zufrieden sind und dem Ehre geben, der die Ernte gibt, unserm Gott, und sich nicht das Verdienst selber zuschreiben.

Die lieben Leute in Canada werden sich sicher freuen, etwas von uns im Courier zu lesen; denn überall, wo wir hinkamen, war der Courier im Hause. Es scheint ein sehr gutes Blatt zu sein.

Wir möchten einem jeden danken für die freundliche Aufnahme. Besonders hat es uns gefreut, daß wir einen Sonntag bei der Brüderkonferenz verleben konnten. Wie schön ist es doch, wenn man so was sehen kann. Somit wollen wir unseren Freunden auch mitteilen, daß wir alles gut angetroffen haben. In Harwan haben wir es nochmal gut angetroffen. Wir waren dort bei den Adventisten. Wir haben uns glücklich gefühlt auf unserer Reise. Jetzt hoffen wir, daß unsere lieben Freunde, die uns versprochen haben, uns nächstes Jahr zu besuchen, auch Wort halten. Wir grüßen nochmals alle und besonders die Redaktion und ihre Mitarbeiter unbekannterweise, und verbleiben eure Freunde.

Jacob u. Katharina Sackmann.

Hexenschuß.

„Sechs Jahre lang litt ich an Hexenschuß," schreibt Frau Josephine Hansl von Rochester, N. Y. Ich versuchte alles mögliche, doch ich konnte gegen Leiden nicht los werden. Nach zweimonatlichem Gebrauch von Dr. Miles Alpenkräuter fühlte ich mich wohl, als ob ich niemals krank gewesen wäre." Diese merkwürdige Kräutermedizin wirkt auf die Nieren und entfernt die Giftstoffe aus dem System. Sie ist kein Handelsartikel, sondern wird direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

Einfache Erklärung.

Friedrich Georg von Strüve, der berühmte Astronom, war unter dem Zaren Alexander II. kaiserlicher Staatsrat und Direktor der Petersburger Sternwarte.

Eines Tages führte er den Großfürsten Michael, Vaterchens Bruder, mit einer Schar von Hoflingen durch die Räume und Sammlungen des Instituts, zeigte die mächtigen Okulare, hielt kurze, erläuternde Vorträge an wissenschaftlichen Tafeln und bemühte sich mit wenig Erfolg, den Herren eine Materie verständlich zu machen, die sie doch nicht lassen konnten.

Da er aber kurz zuvor über einen wichtigen Problem gegrübelt hatte, das ihm schon seit Wochen zu denken gab, war er nicht ganz bei der Sache und schien etwas verwirrt. Das wunderte nun die Anwesenden, welche glaubten, der gelehrte Staatsrat brauche Schein vor ihrer eigenen, glänzenden Gesellschaft, vor den prunkenden Uniformen und nicht zuletzt vor der Person des kaiserlichen Bruders.

Fürst Urussow, ein kettenbehangener Hofjuk, sprach dem Großfürsten darob sein Erstaunen aus, denn er wußte, daß der Astronom sich als Koryphäe der Wissenschaft sehr hoch einschätzte und häufig mit erlauchten Herrschaften Verkehr pflog.

„Warnicht erstaunlich, Urussow," sagte Michael und deutete auf der Hoflinge ordengespanzerte Brustkörbe, „den Kenner Strüve überrascht es nur, so viele Sterne am unrechten Platz zu sehen!"

Die Herren lächelten sich sauer.

Das erste „Radio-Hotel".

Das erstklassige „Cecil-Hotel" in London darf den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, das erste Hotel in der Welt zu sein, welches das Radio für seine Gäste allgemein benutzbar machte. Das Hotel, eines der größten Etablissements dieser Art, mit einem Fassungsraum für zweitausend Gäste, liegt neben der Grand Hall, welche 600 Personen gleichzeitig an Tischen Aufnahme gewährt, noch ein weitere kleinere Halle, die insgesamt etwa dreitausend Gästen an Tischen gleichzeitig Platz bieten können. Um den Gästen nun auch das Radio als alltäglichen Gebrauchsartikel bieten zu können, wurden in 80 Zimmern, wobei nur solche ausgewählt wurden, die den Charakter von privaten Gesellschaftszimmern haben, Lautsprecher installiert. Gleichzeitig ist aber auch die Möglichkeit gegeben, Lautsprecher in diesen Räumen aufzustellen, wenn es gewünscht wird. Dem Geschmacke des internationalen Publikums, welches dieses Hotel aufsucht, Rechnung tragend, wurde dafür gesorgt, daß nicht nur allein die Londoner Station abgehört werden kann, sondern durch Röhrenapparate auch Amerika, das ja für die England alle Jahre in Massen überflutenden Yankees bezeichnenderweise das für sie anziehendste Programm aussendet. Ebenso steht es aber einem Australier, der eben im Cecil Hotel abgestiegen ist, frei, von Sydney seine heimatlichen Programmübertragungen zu beziehen.

Wer etwas leisten will und schaffen, der darf nicht stets auf and're gaffen!

Hamburg Amerika Linie (Hapag)
United American Line (Harriman Line)
General-Agentur 656 Main St., Winnipeg

Schiffskarten
Direkte Fahrt von und nach Hamburg. Reelle deutsche Bedienung. Hochmoderne, neue Schnelldampfer mit neuesten Sicherheits-Einrichtungen. Einreise-Erlaubnisse und Reisepässe jetzt leicht zu erwirken.

Geldsendung
Per Post, Telegram oder Anweisung unter voller Garantie in Dollars oder Landeswährung prompt, sicher und reell ausgeführt nach allen Ländern der Welt.

J. G. Kimmel, Deutscher Notar, über 25 Jahre am Platz mit weitgehender Erfahrung, gibt gerne alle weitere Auskunft mündlich oder schriftlich gratis in Ihrer Sprache.
J. G. Kimmel, General Passagier-Agent, 656 Main St., Winnipeg.

J. G. KIMMEL & CO.
Reise-Büro, Versicherung, Anleihen, Notare, Real Estate, Geldversendung. Alle notarielle, legale Dokumente für Canada und das Ausland (konsularische Beglaubigung inbegriffen) werden erledigt. Bitte sich persönlich oder schriftlich in eigener Sprache zu wenden an
J. G. Kimmel, Deutscher Notar, 656 Main St., Winnipeg, Man.
Ueber 25 Jahre am Platz.

KAUFMAN STATE BANK
Chicago, Illinois
Geldsendungen
Unter voller Garantie per Post und Kabel nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slowakei, Rußland usw. usw. zu billigen Preisen oder in Dollars.
Darlehen, Hypotheken
3% **Spareinlagen** 3%
!!! Aufgepaßt !!!
Wir verkaufen
Schiffskarten
von und nach Europa zu Originalbedingungen der Reisegesellschaften auf allen Dampferlinien.
Rundreisetickets
Chicago über Port nach
Hamburg oder Bremen ... $175.00
Hamburg und zurück ... $187.00
Bremen und zurück ... $190.00
Hamburg und Berlin ... $198.00
Bremen und Berlin ... $199.00
Rußland
Von Moskau, Gharkow oder Taraton nach Montreal, Canada ... $162.50
Barpreise
Deutsche Munizipal- und Industrie-Bonds
— alle Ausgaben —
Quotierungen auf Ihre Bondbesitztümer mit Freude zugesandt. Anfragen und Offerten erbeten.

Brautbilder, Gruppenbilder, Familien- und Einzel-Bilder
Billig und gut bei
Royal Photo Studio
über Woolworth
Regina Sask.

CLEANERS & FURRIERS
ELITE
WE CLEAN EVERYTHING

Pelzfabrikanten und Schneider
ARTHUR QUELCH
506 Main St., Moose Jaw

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Braut euer eigenes Bier im Hause und zwar mit Malz- und Hopfen-Extrakt

Die Chemiker Europas weisen auf die vielen Hundertjährigen in Bulgarien hin, ein Land welches bei einer Einwohnerzahl von 3,000,000, 3,000 Leute im Alter von 100 bis 120 Jahren aufweisen hat. Man schreibt ihre Langlebigkeit dem täglichen Genusse von selbstgemachten Bier zu.

Der echte Malzextrakt wird aus erstklassigen „Northern Crown" Gerste hergestellt und ist daher ein reines Gerstenmalz, enthaltend 120 Grad Malzsirup. Es ist reicher an Nahrwert und gesunder als irgend ein anderes auf dem Markt befindliches Produkt. Es ist frei von sämtlichen Fremdkörpern die dazu dienen sollen, das Gewicht zu erhöhen. Malzextrakt Erzeugnisse bestehen aus echtem Gersten-Malzsirup und machen echtes Gersten-Malzbier.

Seht euch vor, vor dem billigen Malz, welches Fremdkörper enthält, die es schwerer machen sollen; es macht ein starkes, saures und essigähnliches Bier.

Wir verkaufen die echten Malzextrakte, welche rein sind und gesund, sowohl für den Kranken als auch für den Akropaten.

Vergesset nicht die niedrigen Kosten zu beachten. Aus einer 2½ Pfund Büchse, welche Sie für $1.75 kaufen können, können Sie 5 Gallonen Bier herstellen. Der gewaltige Umsatz den wir in den letzten Jahren mit unseren Malzextrakt-Erzeugnissen zu verzeichnen hatten, ist ebenfalls ein Zeugnis für die Güte derselben.

Preisliste:
1 Kiste enthaltend 12 2½ Pfund Büchsen Malzextrakt und 12 ¼ Pfd. Pakete Hopfen, für die Herstellung von schwerem Bier oder Ale, $1.75 per Büchse. Per Kiste ... $18.00
1 Kiste mit 12 2½ Pfund Büchsen Malzextrakt und Hopfen (zusammen) für die Herstellung leichtem Bier, per Büchse $1.75. Kiste $18.00

Bei dem Gebrauch von Malzextrakt in einfacher Strupform ist zu beachten, daß das Hopfen besonders gekocht wird. Wenn man jedoch die andere Art, in welcher Malz und Hopfen bereits enthalten sind, benutzt, ist das nicht nötig.

Eine 2½ Pfund Büchse Stoutkorse Gersten-Malz, macht Porter oder Stout gerade so fein Malzextrakt, einfach oder in Verbindung mit Hopfen.

Eine 2½ Pfund Büchse-Beaver Malz macht Bock oder Bier.

Eine Nr. 1 Stahl Verschlußmaschine ... $2.00
Ein Groß Crown Korken ... .50

Anleitung zur Herstellung von Ale, Bier und Stout mit Malz-Extrakt Erzeugnissen.

Malzextrakt ist leicht zu brauen und ist immer gut, wenn ihr folgende Anleitungen befolgt.

Füge in einen Kupfer- oder Emailletopf 5 Gallonen Wasser und ein viertel Pfund Hopfen; koche für eine Stunde. Gieße durch ein Tuch und füge Malz und von 2 bis 3 Pfund Zucker hinzu. Rühre gut bis sich der Zucker aufgelöst hat; dann koche das Ganze für weitere 10 Minuten.

Gieße in vorher angewärmten Topf und laß stehen bis lauwarm, dann nimm 2 frische Yeast Cakes hinzu. Laß für 4 Tage in warmem Raum, abhäutend jeden Abend und Morgen. Nachdem die Gährung nachgelassen hat, schütte zwei Tassen Zucker hinein und laß für weitere 24 Stunden stehen, bis die Gährung vollständig aufhört.

Füllse in vorher angewärmte Flaschen, in jede einen halben Teelöffel Zucker fügend. Verschließe gut und laß für 4 Tage in warmem Raum, dann bringe es in den Keller und das Bier ist gebrauchsfertig. Es ist jedoch am besten, wenn man es noch 2 oder 3 Wochen stehen läßt. Bücher und Beschreibungen werden frei mit den Bestellungen verabfolgt.

P. S. — Es ist vollkommen richtig, daß man Bier für seinen eigenen Bedarf und für den seiner Familie braut. Es ist jedoch verboten, das Bier zu verkaufen. (Siehe Abschnitt 199 Landes Finanz Gesetz R.S.C. c. 34 i. j.) Stellt euer dem nächsten Finanzbeamten mit, daß ihr beabsichtigt Bier für den eigenen Bedarf herzustellen und die Erlaubnis wird sofort, kostenfrei angesandt werden.

Senden Sie uns einen Auftrag für eine Kiste und überzeugen Sie sich selbst von der Güte.

REGINA DISTRIBUTING HOUSE
1831 Pole Street Regina, Sask.

Das Geheimnis der besonderen Güte

Die Lord Fabrikate sind vollständig bis zum kleinsten Punkte. Vom rohen Material bis zum fertigen Erzeugnis.

Daher ist es zu verstehen, daß mehr als 12 Millionen Eigentümer so zufrieden mit den Lord Erzeugnissen sind.

Die Hälfte der heute gebrauchten Autos sind Lord Erzeugnisse, jede von ihnen in der Güte gebaut, für welche Lord Autos seit mehr als 21 Jahren berühmt sind.

Ford
Autos Trucks Traktoren
Erzeugnisse von besonderer Güte.